



# RICHTLINIE ZUM UMGANG MIT INTERESSENKONFLIKTEN

LYXOR ASSET MANAGEMENT  
LYXOR INTERNATIONAL ASSET MANAGEMENT

# RICHTLINIE ZUM MANAGEMENT VON INTERESSENKONFLIKTEN

## INHALTSVERZEICHNIS

|   |   |
|---|---|
| ZWECK UND REGULATORISCHER RAHMEN .....  | 2 |
| 1 ERKENNEN VON INTERESSENKONFLIKTEN.....  | 2 |
| 1.1 Definition.....   | 2 |
| 1.2 Identifikation potenzieller Interessenkonflikte.....                                  | 3 |
| 2 Vermeidung von Interessenkonflikten .....   | 3 |
| 2.1 Informationen verteilen und schützen: Informationsbarrieren innerhalb Lyxor .....     | 4 |
| 2.1.1 Beschreibung.....   | 4 |
| 2.1.2 Die wichtigsten Informationsbarrieren innerhalb Lyxor .....                         | 4 |
| 2.1.3 Regeln zur Aufhebung von Informationsbarrieren.....                                 | 5 |
| 2.2 Verfahren zur Verhinderung des Auftretens von Interessenkonflikten.....               | 5 |
| 2.2.1 Transfers zwischen Fonds.....   | 5 |
| 2.2.2 Geschenke und Spenden .....   | 5 |
| 2.2.3 Mitarbeiter Transaktionen .....   | 6 |
| 2.2.4 Richtlinie zur "Best Execution" (Grundsätze zur bestmöglichen Orderausführung)..... | 6 |
| 2.2.5 Einhaltung der ethischen Richtlinien durch die Mitarbeiter .....                    | 6 |
| 2.2.6 Vergütungspolitik für Mitarbeiter .....   | 6 |
| 2.2.7 Richtlinie zu Gebühren, Vergütung und Sachleistungen.....                           | 7 |
| 2.2.8 Recherche Grundsätze („MiFID-II-Research“) .....                                    | 7 |
| 3 MANAGEMENT VON INTERESSENKONFLIKTEN .....   | 7 |
| 3.1 Maßnahmen im Falle des Auftretens von Interessenkonflikten .....                      | 7 |
| 3.2 Informationen für Kunden .....  | 8 |
| 4 FÜHRUNG EINES REGISTERS DER INTERESSENKONFLIKTE.....                                    | 8 |
| 5 VERFAHREN ZUR PERMANENTEN KONTROLLE .....   | 8 |

# RICHTLINIE ZUM MANAGEMENT VON INTERESSENKONFLIKTEN

## ZWECK UND REGULATORISCHER RAHMEN

In dieser Richtlinie werden die Verfahren und Regelungen dargestellt, die bei Lyxor<sup>1</sup> eingeführt wurden, um eine Beeinträchtigung der Interessen von Kunden aufgrund eines Interessenkonflikts zu verhindern.

Gemäß den aus Artikel L.533-10 (Absatz 3) des Währungs- und Finanzgesetzes, der Artikel 313-18 bis 313-22 der Allgemeinen Vorschriften der AMF sowie der Anforderungen der Richtlinie 2014/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 über Märkte für Finanzinstrumente und den damit verbundenen Vorschriften (im Folgenden "MiFID II") folgenden Anforderungen an die Anbieter von Wertpapierdienstleistungen, schriftliche Regelungen zur Umgang mit Interessenkonflikten einzurichten, aufrechtzuerhalten und zu betreiben, hat Lyxor diese Richtlinie zur Erkennung, Verhinderung und Handhabung von Interessenkonflikten in Übereinstimmung mit der Art seiner Geschäftstätigkeit, seiner Größe und seiner Organisationsstruktur festgelegt.

Bezogen auf den letztgenannten Punkt wird bei der Umsetzung dieser Richtlinie bei Lyxor berücksichtigt, dass das Unternehmen Teil der Société Générale Gruppe ist.

Die Richtlinie von Lyxor basiert daher auf:

- Ermittlung von Situationen, die zu einem Interessenkonflikt führen oder führen könnten, die den Interessen eines oder mehrerer Kunden schaden könnten;
- Festlegung von Verfahren und Maßnahmen zur Verhinderung von und dem Umgang mit solchen Interessenkonflikten;
- Führung eines aktuellen Registers zur Erfassung der Dienstleistungen und Geschäftstätigkeiten, bei denen ein Interessenkonflikt aufgetreten ist oder auftreten könnte.

## 1 ERKENNEN VON INTERESSENKONFLIKTEN

### 1.1 Definition

Im Allgemeinen wird ein Interessenkonflikt als eine Situation definiert, in der der Wertpapierdienstleistungsanbieter in seinem eigenen Namen oder im Namen von Kunden Tätigkeiten mit widerstreitenden Zielen ausübt, deren Ausführung, wenn diese nicht entsprechend organisiert und überprüft wird, den Interessen eines Kunden oder einer Gruppe von Kunden schaden könnte.

Die drei Kategorien potentieller Interessenskonflikte sind:

- Konflikte zwischen verschiedenen Kunden: So erbringt die Verwaltungsgesellschaft beispielsweise Dienstleistungen für zwei Kunden, die einem von ihnen gegenüber voreingenommen sind, indem sie der Bearbeitung ihrer Transaktionen Vorrang einräumt;
- Konflikte zwischen der Verwaltungsgesellschaft oder einem Dritten und Kunden: Die Verwaltungsgesellschaft bietet beispielsweise eine rentablere Dienstleistung zum Nachteil der Interessen des Kunden an;
- Konflikte zwischen den Mitarbeitern der Verwaltungsgesellschaft und den Kunden: zum Beispiel verwenden die Mitarbeiter vertrauliche Informationen über Kunden oder Portfolios, die zu Eigenhandelszwecken verwaltet werden.

So kann man bei Lyxor einen Interessenkonflikt als eine Situation charakterisieren, in der

- (i) die Interessen von Lyxor oder seiner Mitarbeiter im Widerspruch zu den Interessen eines von Lyxor verwalteten Fonds – und damit im Widerspruch zu den Interessen der Anteilseigner des betreffenden Fonds – stehen; oder

<sup>1</sup> "Lyxor" bezieht sich auf Lyxor Asset Management S.A.S (LAM) und Lyxor International Asset Management S.A.S (LIAM)

# RICHTLINIE ZUM MANAGEMENT VON INTERESSENKONFLIKTEN

(ii) die Interessen eines Fonds oder eines Kunden eines Fonds im Widerspruch zu den Interessen eines anderen Fonds oder eines anderen Kunden dieses Fonds stehen.

Die Regeln bei Lyxor basieren in erster Linie auf dem grundlegenden Prinzip, dass die Interessen der Kunden Vorrang vor den Interessen von Lyxor haben.

In erster Linie hat Lyxor potenzielle Interessenkonfliktsituationen identifiziert, die entstehen könnten.

## 1.2 Identifikation potenzieller Interessenkonflikte

Zu den Situationen, die gemäß den Bestimmungen der Allgemeinen Vorschriften der AMF zu Interessenkonflikten führen können, gehören unter anderem:

- Die Verwaltungsgesellschaft oder der Mitarbeiter erzielen möglicherweise einen finanziellen Gewinn oder verhindern einen finanziellen Verlust auf Kosten des Kunden;
- Die Verwaltungsgesellschaft oder der Mitarbeiter haben ein Interesse am Ergebnis einer für den Kunden erbrachten Dienstleistung oder einer im Namen des Kunden ausgeführten Transaktion, das dem Interesse des Kunden zuwiderläuft;
- die Verwaltungsgesellschaft oder der Angestellte wird aus finanziellen oder anderen Gründen ermutigt, die Interessen eines Kunden (oder einer Gruppe von Kunden) gegenüber den Interessen des Kunden, für den die Dienstleistung erbracht wird, zu begünstigen;
- die Verwaltungsgesellschaft ist im gleichen Geschäft wie der Kunde tätig;
- die Verwaltungsgesellschaft oder der Angestellte von einer anderen Person als dem Kunden einen Vorteil im Zusammenhang mit der für den Kunden erbrachten Dienstleistung erhält, unabhängig von der Form, in der sie erbracht wird, abgesehen von der Gebühr oder den Gebühren, die normalerweise für diese Dienstleistung in Rechnung gestellt werden;
- die Interessen der Kunden der Verwaltungsgesellschaft stehen im Wettbewerb mit den Interessen der Gruppe, zu der die Verwaltungsgesellschaft gehört.

Die obige Liste ist weder vollumfänglich noch soll diese das Ziel haben alle möglichen Situationen von Interessenkonflikten abzudecken. Lyxor hat die verschiedenen Situationen von Interessenkonflikten innerhalb seiner Geschäftsaktivitäten, die den Interessen der Kunden schaden könnten, in einem Register abgebildet.

Dieses Register potentieller Interessenskonflikte wird regelmäßig von der Compliance-Abteilung von Lyxor aktualisiert.

Lyxor hat seine Organisationsstruktur, Regeln und Prozesse so aufgesetzt, dass diese das Ziel haben Situationen von Interessenkonflikten zu verhindern, zu erkennen und schnellstmöglich zu lösen.

## 2 VERMEIDUNG VON INTERESSENKONFLIKTEN

Dies soll einen Rahmen für die Dienstleistungen und den Geschäftsbetrieb bieten, bei denen ein Interessenkonflikt auftreten könnte oder aufgetreten ist. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass Mitarbeiter, die an einer Tätigkeit, in denen ein Interessenkonflikt auftreten kann, diese mit einem angemessenen Maß an Autonomie ausüben.

Die Vorbeugung und das Management des Risikos von Interessenkonflikten beruhen daher in erster Linie auf:

- **Einhaltung ethischer Grundsätze durch die Mitarbeiter:** Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet, sich an den Verhaltenskodex zu halten, der insbesondere den Vorrang der Interessen der Fondsanteilsinhaber, die Einhaltung des Berufsgeheimnisses, die Marktintegrität und die Einhaltung der Gesetze und Vorschriften hervorhebt
- **Festlegung von Verfahren zur Umsetzung der Grundprinzipien der Vermögensverwaltung durch Dritte,** insbesondere im Hinblick auf einen unabhängigen

# RICHTLINIE ZUM MANAGEMENT VON INTERESSENKONFLIKTEN

- Ansatz bei der Vermögensverwaltung und den Vorrang der Interessen der Kunden bei der Verwaltung von Mandaten und OGAW,
- **die Organisation von Geschäftsbereichen, um die physische Trennung von Aktivitäten zu gewährleisten**, die, wenn sie nicht getrennt werden, wahrscheinlich zu Interessenkonflikten führen würden;
  - **Schulung der Mitarbeiter**, um eine zufriedenstellende Kenntnis ihrer Aufgaben und Pflichten zu gewährleisten;
  - **Einhaltung einer strengen Richtlinie für Geschenke und Spenden.**

Sollte ein Mitarbeiter trotz der Präventionsmaßnahmen in einen Interessenkonflikt geraten, muss er seine Vorgesetzten sowie den Leiter der Compliance-Abteilung gemäß dem unten beschriebenen internen Verfahren zum Umgang mit Interessenkonflikten unverzüglich benachrichtigen.

## 2.1 Informationen verteilen und schützen: Informationsbarrieren innerhalb Lyxor

### 2.1.1 Beschreibung

In Übereinstimmung mit regulatorischen Vorschriften hat Lyxor organisatorische Maßnahmen ergriffen, um in angemessener Art und Weise Interessenkonflikten zu reduzieren oder zu verhindern.

Informationsbarrieren, in Form einer funktionalen und strukturellen Trennung der Geschäftsaktivitäten, schränken die Verbreitung nicht-öffentlicher Informationen zwischen den unterschiedlichen Geschäftseinheiten und Abteilungen von Lyxor ein. Diese Maßnahmen regeln die Vertraulichkeit von Informationen, reduzieren oder verhindern das Auftreten von Interessenkonflikten und schützen so die Interessen der Kunden.

Dabei wird das Prinzip der Trennung von Geschäfts-, Management-, Support- und Kontrollfunktionen eingehalten.

Mitarbeiter von Lyxor dürfen vertrauliche oder Insider-Informationen aus anderen Abteilungen von Lyxor, zwischen denen Informationsbarrieren eingerichtet sind, weder erhalten noch versuchen zu erhalten.

### 2.1.2 Die wichtigsten Informationsbarrieren innerhalb Lyxor

Bei Lyxor wurden eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die Verbreitung von vertraulichen oder Insider-Informationen zu verhindern. Diese Maßnahmen stellen sicher, dass die verschiedenen Geschäftsbereiche von Lyxor ihre Tätigkeit mit der Objektivität und Unabhängigkeit ausüben können, die erforderlich sind, um jederzeit ausschließlich im Interesse der Kunden zu handeln.

Auf Basis verschiedener Kriterien wird bestimmen, wie bei Lyxor Informationsbarrieren errichtet werden.

Lyxor berücksichtigt dabei:

- (i) seine Zugehörigkeit zu der Société Générale Gruppe;
- (ii) die Wahrscheinlichkeit, dass einige der Abteilungen oder Mitarbeiter von Lyxor Zugang zu vertraulichen oder Insider-Informationen haben, und die daraus folgende Notwendigkeit, die verschiedenen Geschäftsbereiche von Lyxor zu trennen.

#### (i) Informationsbarrieren zwischen Lyxor und Société Générale:

Eine Informationsbarriere trennt die Vermögensverwaltungsaktivitäten von Lyxor von denen der Société Générale sowie anderer Konzerneinheiten.

Auf diese Weise bleibt die Investitionspolitik, für die von Lyxor ausgeübten Aktivitäten, in dessen alleiniger Verantwortung. Lyxor erhält von der Société Générale keine Anweisungen bezüglich Investitionen oder Desinvestitionen, die im Namen seiner Kunden getätigt werden sollen.

# RICHTLINIE ZUM MANAGEMENT VON INTERESSENKONFLIKTEN

Um Interessenkonflikte zu vermeiden, haben andere Unternehmen der Société Générale Gruppe daher keinen Zugang zu vertraulichen Informationen im Besitz von Lyxor.

Diese Grundsätze gewährleisten, dass Lyxor bei der Ausübung seiner Tätigkeit den Interessen seiner Kunden und der Anleger der verwalteten OGAW Vorrang einräumt.

## (ii) Informationsbarrieren zwischen den verschiedenen Geschäftsbereichen Lyxor:

Informationsbarrieren trennen die Geschäftsbereiche von Lyxor.

Die wichtigsten Abteilungen bei Lyxor, die von Informationsbarrieren betroffen sind, sind:

- **Lyxor's „Managed Accounts Platform (MAP)“:** Diese Plattform ist strikt von den anderen, von Lyxor durchgeführten, Geschäftstätigkeiten getrennt. Dementsprechend verfügt die Plattform über eine dedizierte IT-Infrastruktur und eine abgesicherte Datenbank, in der die rechtlichen Dokumente der Plattform aufbewahrt werden. Der Zugang zu diesen Systemen wird streng kontrolliert.
- **Aktive Asset Allokation:** Diese Tätigkeit wird durch Teams von Portfoliomanagern ausgeübt, die von den anderen Funktionen der Vermögensverwaltung organisatorisch und funktionell getrennt sind.
- **Passive Asset Allokation:** Diese Tätigkeit wird durch Teams von Portfoliomanagern ausgeübt, die von den anderen Funktionen der Vermögensverwaltung organisatorisch und funktionell getrennt sind.
- **Quantitatives Asset Management:** Diese Tätigkeit wird durch Teams von Portfoliomanagern ausgeübt, die von den anderen Funktionen der Vermögensverwaltung organisatorisch und funktionell getrennt sind. Die Teams entwickeln eigene Tools, Datenbanken und Instrumente zur Unterstützung der Entscheidungsfindung. Diese Instrumente sind für andere Portfoliomanagement-Funktionen nicht zugänglich.

### 2.1.3 Regeln zur Aufhebung von Informationsbarrieren

In Ausnahmefällen kann ein Kontakt zwischen den verschiedenen, durch Informationsbarrieren getrennten, Geschäftsbereichen notwendig sein. Ein formelles Verfahren regelt, wie diese Barrieren überwunden werden dürfen. Dies darf nur mit vorheriger Zustimmung des Head of Compliance erfolgen.

## 2.2 Verfahren zur Verhinderung des Auftretens von Interessenkonflikten

### 2.2.1 Transfers zwischen Fonds

Da Transfers zwischen Fonds ein hohes Risiko von Interessenkonflikten bergen, hat Lyxor ein Verfahren eingeführt, das die Bedingungen, unter denen Transfers zwischen Fonds durchgeführt werden, streng kontrolliert, um sicherzustellen, dass diese im ausschließlichen Interesse der Anteilseigner geschehen.

### 2.2.2 Geschenke und Spenden

Lyxor hat eine Richtlinie für Geschenke und Spenden veröffentlicht, die alle Mitarbeiter befolgen müssen.

Lyxor erlaubt die Annahme und Vergabe von Geschenken und Spenden von und an Kunden, sofern diese

- In einem angemessenen Rahmen bleiben,
- den Geschäftsstandards und -praktiken sowie den lokalen Vorschriften entsprechen,
- die Würde und das Image der Gruppe und ihrer Mitarbeiter schützen.

# RICHTLINIE ZUM MANAGEMENT VON INTERESSENKONFLIKTEN

## 2.2.3 Mitarbeiter Transaktionen

Externe Regulatoren haben einen Ethikkodex und Kontrollen für persönliche Transaktionen eingeführt. In Übereinstimmung mit diesen Bestimmungen müssen Lyxor-Mitarbeiter die Regeln einhalten, die im Lyxor-Verhaltenskodex für persönliche Transaktionen von Mitarbeitern festgelegt sind.

Darüber hinaus ist es Mitarbeitern im Rahmen der Volcker-Regel (Anlagebeschränkungen im Zusammenhang mit der Anwendung von Artikel 619 des Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act) und zur Vermeidung von Interessenkonflikten zwischen der Société Générale Gruppe und ihren Mitarbeitern - einschließlich der an Lyxor entsandten Mitarbeiter - nicht gestattet, in von der Société Générale gesponserte, sogenannte "gedeckte Fonds" zu investieren. In der Praxis betrifft diese Beschränkung eine Reihe von Lyxor-Fonds.

## 2.2.4 Richtlinie zur "Best Execution" (Grundsätze zur bestmöglichen Orderausführung)

In Übereinstimmung mit den Anforderungen von MiFID II überprüft Lyxor permanent, ob die entsprechenden Gegenparteien die definierten Grundsätze zur bestmöglichen Orderausführung erfüllen. Diese Auswahl gewährleistet das bestmögliche Ergebnis für die Kunden.

## 2.2.5 Einhaltung der ethischen Richtlinien durch die Mitarbeiter

Bei der Ausübung ihrer Geschäftstätigkeiten geben Lyxor Asset Management und Lyxor International Asset Management den Interessen der Fondsanteilseigner und Aktionäre sowie der Kunden mit verwaltetem Mandat den Vorrang.

Um diesem Grundsatz gerecht zu werden ist jeder Mitarbeiter verpflichtet, den Verhaltenskodex einzuhalten, der insbesondere den Vorrang der Interessen der Fondsanteilseigner und die Einhaltung der Marktintegrität hervorhebt. Es werden Schulungen organisiert, um Mitarbeiter für Fragen im Zusammenhang mit Interessenkonflikten zu sensibilisieren.

Darüber hinaus müssen sich die Fondsmanager im Rahmen ihrer Aufgaben ausschließlich auf das Geschäft der Vermögensverwaltung für Dritte konzentrieren, getrennt von allen anderen Aktivitäten, mit Ausnahme der damit verbundenen Dienstleistungen, die von der Verwaltungsgesellschaft im Voraus geplant und der Autorité des Marchés Financiers gemeldet wurden. Ihre beruflichen Tätigkeiten müssen ausschließlich zum Nutzen ihres Arbeitgebers ausgeübt werden.

Sie dürfen in ihrer privaten Kapazität nicht in beratender, ausführender oder administrativer Funktion handeln, insbesondere nicht innerhalb einer kaufmännischen Gesellschaft, und dürfen ohne vorherige Zustimmung ihres Arbeitgebers keinerlei Vergütung annehmen. Ebenso ist es ihnen ausdrücklich verboten, von Vermittlern oder Anteilseignern und Aktionären Geschenke oder Vorteile zu erbitten oder anzunehmen, die ihre Unparteilichkeit oder unabhängige Entscheidungsfindung beeinträchtigen oder ihre Unabhängigkeit aufgrund einer bevorzugten Kundenbeziehung beeinträchtigen könnten.

Falls eine Situation auftritt, die zu einem Bruch dieser Grundsätze führen könnte, muss der betroffene Mitarbeiter die Angelegenheit konsequent an seinen Vorgesetzten sowie den Leiter der Compliance-Abteilung weiterleiten, die die notwendigen Schritte einleiten.

Eine jährliche Erinnerung an die Richtlinien zu Interessenkonflikten zusammen mit der Richtlinie zum Management von Interessenkonflikten wird an alle Lyxor-Mitarbeiter versendet.

## 2.2.6 Vergütungspolitik für Mitarbeiter

Die Vergütungspolitik von Lyxor ist darauf ausgerichtet, Anreize zu vermeiden, die zu Situationen von Interessenkonflikten zwischen seinen Mitarbeitern und seinen Kunden führen könnten. Lyxor hat daher eine Governance mit strengen Richtlinien festgelegt, um Interessenkonflikte zu vermeiden.

# RICHTLINIE ZUM MANAGEMENT VON INTERESSENKONFLIKTEN

## 2.2.7 Richtlinie zu Gebühren, Vergütung und Sachleistungen

Lyxor hat eine Richtlinie für Gebühren, Vergütungen und Sachleistungen aufgestellt. Infolgedessen werden die Kunden von Lyxor über alle Vergütungen oder Vorteile informiert, die an einen anderen Dritten als den Kunden gezahlt oder von diesem erhalten werden. Jede Vergütung oder Leistung ist nur dann zulässig, wenn diese der Verbesserung der Qualität der erbrachten Dienstleistung dient und die Verpflichtung ehrlich, fair, professionell und im besten Interesse des Kunden zu handeln nicht beeinträchtigt wird.

## 2.2.8 Recherche Grundsätze („MiFID-II-Research“)

MiFID-II-Research ("MiFID-II-pflichtig") bezieht sich auf ein begrenzt verbreitetes Dokument oder Dienstleistung worin Analysen oder wesentliche Informationen über den Wert eines Wertpapiers, eines Emittenten oder einer Anlageklasse enthalten sind.

Nicht in diesen Geltungsbereich fallen: Nachrichten, Volumenmeldungen, Einschätzungen der Marktstimmung, zusammenfassende Analysen von laufenden Operationen (Primary, Corporate Action) sowie jegliche Verkaufs- oder Marketingdokumente. Jegliche, der Öffentlichkeit zugängliche Informationen oder Forschung, kann nicht als MiFID-II-pflichtig betrachtet werden.

MiFID II bezeichnet eine Dienstleistung als "Research", wenn diese unentgeltlich als Anreiz erhalten wird, es sei denn es kann nachgewiesen werden, dass es sich nur um einen geringfügigen geldwerten Vorteil handelt (z.B. ein Marketingdokument). Grundsätzlich kann die Erbringung solcher Dienstleistungen potenzielle Interessenkonflikte hervorrufen, vor allem im Hinblick auf die bestmögliche Ausführung von Transaktionen.

Um jeglichen Verdacht auf einen Interessenkonflikt zu vermeiden, darf daher keine Forschung, die MiFID unterliegt, unentgeltlich genutzt werden, sondern sollte zu einer vertraglichen Vereinbarung führen.

## 3 MANAGEMENT VON INTERESSENKONFLIKTEN

Das Management von Interessenkonflikten besteht in der Festlegung der Maßnahmen, die zur Bewältigung von Interessenkonflikten zu ergreifen sind. Diese Maßnahmen müssen auch die Arbeitsweise beschreiben, die zur Bewältigung von Interessenkonflikten anzuwenden ist.

Wenn diese Maßnahmen nicht ausreichen, um mit hinreichender Sicherheit zu gewährleisten, dass das Risiko einer Beeinträchtigung der Interessen der Kunden abgewendet wird, informiert Lyxor den Kunden über die Art oder die Quelle dieser Interessenkonflikte (3.2), bevor im Namen des Kunden gehandelt wird.

### 3.1 Maßnahmen im Falle des Auftretens von Interessenkonflikten

Alle Mitarbeiter von Lyxor müssen sich bemühen, Interessenkonflikte zu vermeiden. Tritt jedoch eine Situation ein, die zu einem potenziellen Interessenkonflikt führen könnte, muss der Mitarbeiter unverzüglich seinen Vorgesetzten sowie den Leiter der Compliance-Abteilung von Lyxor informieren.

Sollte sich der Interessenkonflikt materialisieren, kommuniziert der Leiter der Compliance-Abteilung seine/ihre Einschätzung zum weiteren Vorgehen und informiert entsprechend den Vorgesetzten.

Wenn ein Interessenkonflikt vorliegt, kann Lyxor entweder:

- die Transaktion, die zu einem Interessenkonflikt führt, durchführen und gleichzeitig die erforderlichen Schritte unternehmen, um den Konflikt ohne Beeinträchtigung der Interessen des betreffenden Kunden zu bewältigen,
- die Transaktion, durch die ein Interessenkonflikt entsteht, nicht durchführen,



# RICHTLINIE ZUM MANAGEMENT VON INTERESSENKONFLIKTEN

- den betroffenen Kunden alle notwendigen Informationen über die Art des Interessenkonflikts geben, damit diese eine sachkundige Entscheidung treffen können.

Diese Maßnahmen basieren auf Arbeitsvorschriften, die für alle Lyxor-Mitarbeiter gelten; ähnliche Verfahren werden auch in anderen Unternehmen der Société Générale Gruppe angewandt.

## 3.2 Informationen für Kunden

Wenn die von Lyxor getroffenen Maßnahmen nicht mit Sicherheit gewährleisten können, dass die Interessen seiner Kunden nicht beeinträchtigt werden, wird Lyxor die betroffenen Kunden informieren sowie diesen alle notwendigen Informationen über die Art des Interessenkonflikts zur Verfügung stellen, damit diese eine sachkundige Entscheidung treffen können.

## 4 FÜHRUNG EINES REGISTERS DER INTERESSENKONFLIKTE

Lyxor führt und aktualisiert regelmäßig ein Register, in dem bekannte oder potenzielle Interessenkonflikte sowie die verschiedenen von Lyxor ergriffenen Maßnahmen zur Verhinderung oder Bewältigung solcher Interessenkonflikte verzeichnet sind.

## 5 VERFAHREN ZUR PERMANENTEN KONTROLLE

Lyxor hat permanente Kontrollverfahren eingerichtet, um die Einhaltung der Regeln zur Verhinderung und Handhabung von Interessenkonflikten zu gewährleisten.

Der Leiter der Compliance-Abteilung erstattet den Leitungsorganen mindestens einmal jährlich Bericht über die Wirksamkeit und Überwachung des Verfahrens zur Vermeidung und Handhabung von Interessenkonflikten.



# LYXOR

Asset Management

SOCIETE GENERALE GROUP

Lyxor Asset Management – Tours Société Générale  
17 Cours Valmy – 92987 La Défense Cedex – France

[www.lyxor.com](http://www.lyxor.com) - [info@lyxor.de](mailto:info@lyxor.de)

Lyxor Asset Management (Lyxor AM) ist eine vereinfachte Aktiengesellschaft nach französischem Recht, mit einem Grundkapital von 161.106.300 Euro.  
Nanterre Handelsregisternummer 418 862 215. Lyxor AM ist ein französischer Asset Manager zugelassen  
von der Autorité des Marchés Financiers (AMF) unter den UCITS (2009/65/EC) und AIFM (2011/31/EU) Richtlinien.  
Copyright February 2016 – Lyxor AM. All rights reserved.